

STADTRÄTE-MAIL-POST vom 17.4.2009 von Anne Keller und Helmut Paul

Thema heute:

Auch für Glessen Mittel aus dem Konjunkturpaket

**Förderzusage für die Kreisstadt Bergheim ist da.
6,2 Millionen € aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ende Januar 2009 unterzeichnete **Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers gemeinsam mit** den Vorsitzenden bzw. Präsidenten des **Städtetages NRW**, des **Landkreistages NRW** und des **Städte- und Gemeindebundes NRW** ein „Bündnis zur Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes“ – landläufig bekannt geworden unter „**Konjunkturpaket II**“.

Dieses Gesetz ermöglicht es, in **Nordrhein-Westfalen** in den Jahren **2009 und 2010** insgesamt **2,8 Milliarden €** zusätzlich zu investieren. Die Betonung liegt dabei auf „**zusätzlich**“. Und genau dies soll dazu beitragen, die örtliche Wirtschaft in der Krise zu unterstützen und den Investitionsstau der letzten Jahre in strategisch wichtigen Bereichen zu lockern.

Jetzt kam für **Bergheim** die Förderzusage über **6,2 Millionen €**, die zu 65 % in die Bildungsinfrastruktur und zu 35 % in die sonstige Infrastruktur investiert werden sollen.

Wir müssen schnell handeln

Der **kurze Realisierungszeitraum** und die **Beschränkung der Maßnahmen**, die umgesetzt werden dürfen, setzen uns unter Druck. Aber wenn das Paket die Konjunktur ankurbeln soll, müssen alle halt **schnell handeln**. Deshalb hat die Ratsmehrheit unter der Führung der **CDU-Fraktion** das **vorgeschlagene erste Maßnahmenpaket**, das **Bürgermeisterin Maria Pfordt** in der Ratssitzung am 30.03.2009 vorlegte, **zügig beschlossen**.

Andere im Rat vertretene Parteien wollten die Entscheidung hinauszögern oder gar Maßnahmen beschließen, die nicht förderfähig sind oder eine lange Umsetzungszeit erfordern. Sie stimmten nicht zu.

Das wird konkret in Angriff genommen

Neben der **Ausstattung von Kindertagesstätten** in Thorr, Glesch und Zieverich stehen **energetische Sanierung von Schulgebäuden** in Bergheim-Mitte, Oberaußem, Ahe und Quadrath-Ichendorf auf der Liste.

Weiterhin sollen Mittel in das gesamte Stadtgebiet fließen - zur **Barrierefreiheit** (Bordsteinabsenkungen, Ausrüstung von Ampelanlagen mit Blindenschaltern, barrierefreie Straßenüberquerungen) Verbesserung der **Freizeitradwege** und Ausrüstung für unsere **Feuerwehren**.

Speziell für Glessen

ist die **Gehwegverbreiterung „Im Tal“** (250.000 €) und die Verbesserung des **Wirtschafts- und Freizeitweges am „Markhof“** (120.000 €) eingeplant.

Weitere Vorschläge aus den einzelnen Fraktionen sollen in der nächsten Ratssitzung im Mai behandelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Anne Keller
Stadtträtin
keller.anne@t-online.de

Helmut Paul
Stadtrat und stv. Bürgermeister
paul.helmut@gmx.de